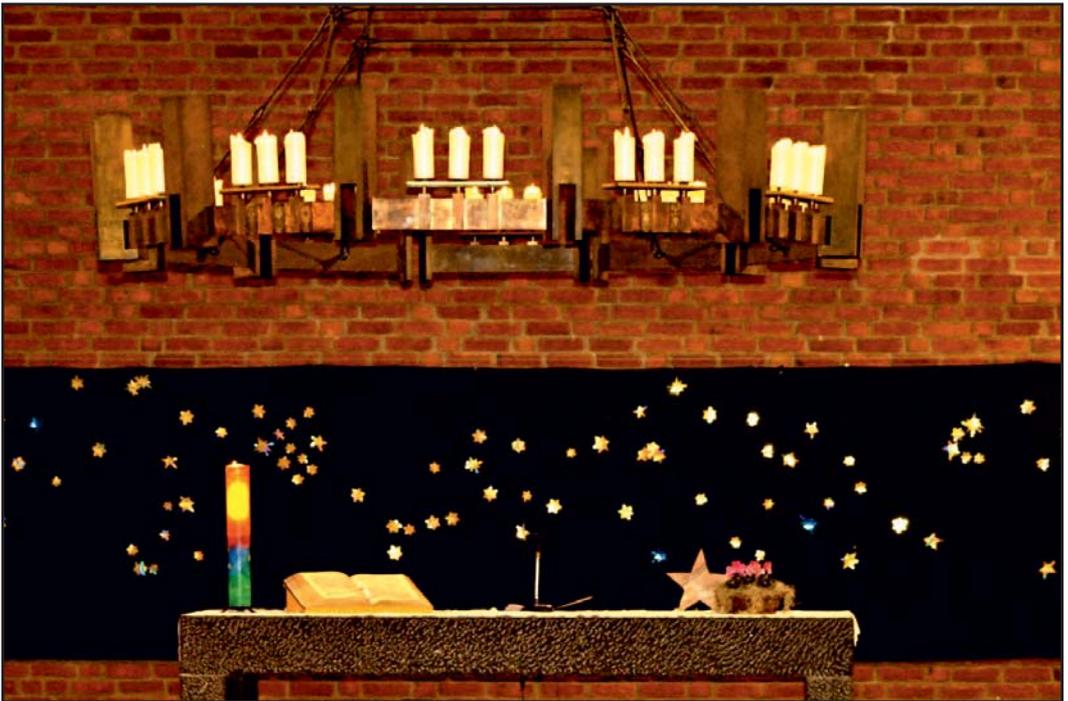




# Gemeindebrief

Dez. 2013 bis Jan. 2014

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf



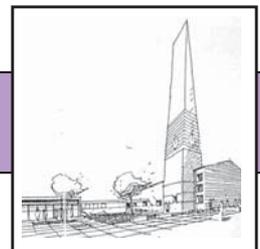
Monatsspruch Dezember 2013

In ihm war das Leben, und das Leben war das  
Licht der Menschen.

Johannes 1,4



**Kirche am Ort**



# Inhaltsverzeichnis

AN(GE)DACHT .....	3
Freunde der Waldenser - Aktuelles .....	5
Aktuelles aus der Frauenhilfe .....	6
Krippenspiel 2013 - am 1. Advent und zu Heilig Abend .....	8
Weihnachten im Schuhkarton .....	9
Lauf für mehr Zeit - Wir waren dabei .....	10
Das war die „ChurchNight“ .....	11
Offene Kirche • Zeit für Stille .....	12
Blick nach draußen - Amazonien Grupo Sal.....	13
Der Konfirmandenjahrgang 2013/2014 .....	14
Adventskalender am Rathaus .....	16
Musikalische Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit .....	17
Keine Schwarzen Kassen.....	18
Was ist Glück? - Gedanken zur Jahreslosung von Dr. Volker Jung.....	19
Gottesdienste und Veranstaltungen.....	20
Die Evangelische Kirche und das Geld .....	22
theater noster • Einladung zum Ehrenamtsfest .....	24
Advent mit dem Kindergarten.....	25
Reformationstag 2013 - ein Rückblick.....	26
Das war der Liederabend mit Thomas Stelzer und Siggie Liersch.....	28
Vorstellung des Präventionskonzeptes unserer Gemeinde.....	29
Ökumenischer Kinderfasching .....	30
Café für die Sinne.....	31
Fairer Handel in der Kirche.....	28
Rätselseite nicht nur für Kids .....	34
Kirchenchronik .....	35
Treffpunkte innerhalb der Gemeinde .....	37
Evangelische Kirche Walldorf .....	38
Gottesdienste zu Weihnachten .....	40

## Impressum:

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstr.64

**Redaktionsteam:** Marion Meffert-Kreß, Elisabeth Coutandin-Pfeifer, Matthias Siefer, Thomas Stelzer, Harry Truschzinski (verantwortlich)

**Satz und Layout:** Harry Truschzinski

**Ansprechpartner für Ihre Werbung:** E. Coutandin-Pfeifer Tel. 06105/ 7 63 70

**Auflage:** 3.500 Exemplare. Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder.

**Titelfoto:** Harry Truschzinski

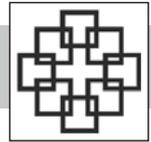
**Grafiken :** Karen Truschzinski (auf Seite 5, 8 und 30)

**Druck:** PASCH GROUP GmbH: Tel. 06151 / 15 39 0; Fax 06151 - 15 39 39

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 10.01.2014**

**Webseite:** [www.walldorf-evangelisch.de](http://www.walldorf-evangelisch.de)

*Bankverbindung der Gemeinde: Kontonummer 6036073, BLZ 508 525 53, KSK Groß-Gerau*



**Pfr. Thomas Stelzer**

*An Weihnachten darf man sich etwas wünschen... Das ist eine gute und schöne Tradition. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass man heute manchmal das Gefühl hat, dass es mit dem Wünschen und Schenken etwas übertrieben wird.*

*Ich bin jetzt schon fast 1 ½ Jahre Pfarrer in unserer Gemeinde. Und wenn ich auf die vergangenen Monate, und vor allem auf das Jahr 2013 zurück-*

*schaue, dann gibt mir das durchaus Grund zur Hoffnung und zu einem zuversichtlichen Ausblick.*

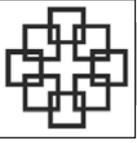
*Die Pfarrstellen sind besetzt. Wir sind sehr unterschiedliche Persönlichkeiten, aber gerade deshalb macht es Spaß, als Team zusammen zu arbeiten und Perspektiven für die Gemeinde zu entwickeln.*

*Das gilt natürlich auch für die Arbeit im Kirchenvorstand.*

*Aber natürlich kann man nicht leugnen, dass die Kirchengemeinde schwierige Zeiten hinter sich hat.*

*Es gab Enttäuschungen und Verletzungen, die zum Teil immer noch nachwirken und die Zeit hat längst nicht alle Wunden geheilt. Trotzdem haben in der Vergangenheit Menschen wieder Schritte aufeinander zu gewagt. Es ist sicher eine zaghafte und langsame Entwicklung, bei der es in manchen Augen auch Rückschritte gibt, aber es ist eine Entwicklung erkennbar.*

*Ich wünsche mir, dass das so weiter geht. Dass Menschen sich aufmachen, um Gräben zu überwinden. Dass man versucht, den Anderen zumindest zu verstehen und seine Absichten und Motive respektiert. Dass man aktiv die Begegnung und das Gespräch sucht und auch dann am Ball bleibt, wenn das Ergebnis vielleicht nicht zu hundert Prozent meinen Vorstellungen entspricht.*



## Fortsetzung „Angedacht“

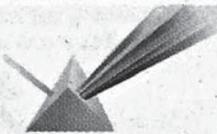
*Beispiele hierfür hat es in den vergangenen Monaten gegeben und das ist der Grund, warum ich zuversichtlich bin.*

*Und all die Wünsche, die ich eben formuliert habe, gelten ja nicht nur für unsere Kirchengemeinde, sondern sie gelten überall da, wo Menschen miteinander leben und umgehen.*

*Deshalb passen diese Wünsche ja auch so gut zur Weihnachtsbotschaft, in der es um Frieden und nicht zuletzt auch um Respekt geht. Eine größere Achtung kann Gott den Menschen gar nicht entgegenbringen, als dass er selbst Mensch wird. Verstehen können wir das nicht. Wir können darüber nur immer wieder neu staunen. Und wir können versuchen, uns in unserem eigenen Handeln an diesem Geschenk zu orientieren.*

*Ich wünsche Ihnen allen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Wir feiern diese Zeit in der Gemeinde mit vielen, sehr unterschiedlichen Veranstaltungen. Vielleicht ist ja auch etwas für Sie dabei und wir sehen uns bei einer von ihnen. Ich würde mich freuen.*

*Herzlichst Ihr Pfarrer Thomas Stelzer*



## HOSPIZVEREIN MÖRFELDEN-WALLDORF E.V.

### ***Daheim sein, bevor man für immer geht***

In vertrauter Umgebung, mit vertrauten Menschen zu leben bis zuletzt und in Würde sterben – das wünschen sich viele Menschen.

Der Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, Schwerkranken und Sterbenden zu Hause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim beizustehen.

Die ambulante Hospizarbeit richtet sich an Menschen, die in ihrem letzten Lebensabschnitt Unterstützung und Hilfe suchen und an deren Angehörige und Freunde.

**Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V. – Ihr Begleiter in Krankheit, Tod und Trauer**

**Tel.: 01 51 - 15 58 16 49 • E-Mail: [hospizverein-mw@iesy.tv](mailto:hospizverein-mw@iesy.tv)**



## Jahresausklang

Das Veranstaltungsjahr unserer Vereinigung endet mit einem *besinnlichen* Nachmittag am **Sonntag, dem 15.12.2013 um 15.30 Uhr** im Gemeindesaal. Adventslieder und Texte sollen den Nachmittag umrahmen; gerne können Sie Ihren Lieblingstext mitbringen!



Am Abend versammeln wir uns um **17.00 Uhr** zu einem musikalischen *Gottesdienst* mit Pfr. Thomas Stelzer in der Neuen Kirche. Stefan KÜchler und der Evangelische Kinderchor werden uns mit Adventsliedern einstimmen. Sie alle sind mit Familie und Freunden herzlich eingeladen.

*Marion Meffert-Kreß*

## ***Ihre Gesundheit in den besten Händen***

+ kostenloser Lieferservice

+ Krankenpflege

+ Check-up

+ Pflegende Kosmetik

+ Alternative Medizin

+ Ernährungsberatung



Süd-Apotheke  
Hunsrückstraße 7  
64546 Mörfelden-Walldorf

Tel.: 06105 / 4 48 11

FAX: 06105 / 4 44 84

eMail: [sued-apo@t-online.de](mailto:sued-apo@t-online.de)



**Öffnungszeiten:**

Montag-Freitag:

08:30 - 12:30 Uhr

14:30 - 18:30 Uhr

Samstag:

09:00 - 13:00 Uhr



## Große Ereignisse werfen Ihre Schatten

Die Walldorfer Frauenhilfe  
– gegründet im Jahre 1914 –  
feiert im kommenden Jahr ihr

### 100JÄHRIGES BESTEHEN am SONNTAG, dem 07. SEPTEMBER 2014

mit einem FESTGOTTESDIENST um 16.00 Uhr in der Neuen Kirche und anschließendem Empfang im Gemeindezentrum.

Einstmals als „Evangelischer Frauenverein“ ins Leben gerufen, sollte das kirchliche Gemeindeleben und der diakonische Gedanke in der Gemeinde gefördert werden. Erste hohe Ziele waren die Anstellung einer Gemeindegewerkschafterin sowie die Errichtung eines Kindergartens. In den Jahren des ersten Weltkrieges konnten die Bemühungen zunächst nicht verwirklicht werden; sie blieben aber immer im Blick.

Auch in der heutigen Zeit ist der diakonische Auftrag noch immer Leitmotiv der Frauenhilfe, getreu dem Motto: „Einer trage des Anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ So ist die Frauenhilfe eine der tragenden Säulen des Gemeindelebens.

Bis zum Jubiläum sollen Menschen in unserer Stadt als Mitglieder gewonnen werden, die sowohl ideell als auch finanziell diese Aufgaben mittragen helfen. Der Jahresbeitrag beträgt Euro 12,--.

Zu den vierzehntägigen Treffen, jeweils mittwochs um 15.00 Uhr (Winterhalbjahr 14.00 Uhr) werden in geselliger Runde im Evangelischen Gemeindesaal viele interessante Themen angeboten. Es sollen sich auch jüngere Frauen angesprochen fühlen, die dann ihre „Heimat“ in der Gruppe „Frauenhilfe Junior“ finden könnten.

Der Aufruf:

**„Kommen Sie  
zur Frauenhilfe  
und werden Sie Mitglied“**

sollte sein Ziel nicht verfehlen.

*Wilhelm Jourdan*



## Weihnachtsbasar

der Evangelischen Frauenhilfe Walldorf  
am Samstag, 30. November 2013 und Sonntag, 01. Dezember 2013  
im Gemeindezentrum Ludwigstraße 64

### Programm

#### Samstag, 30.11.2013

14.00 Uhr	Öffnung der Verkaufsstände
14.30 Uhr	Posaunenchor
15.30 Uhr	Adventsmusik

#### Sonntag, 01.12.2013

10.00 Uhr	Familiengottesdienst
11.00 Uhr	Öffnung der Verkaufsstände
11.30 Uhr	Leckeres aus dem Suppentopf / Waffeln zum Dessert
15.00 Uhr	Adventsmusik
16.00 Uhr	Besuch der Kindergartenkinder Der Nikolaus bringt Geschenke

#### Unsere Angebote:

Kerzenziehen – Beschäftigung für Jung und Alt, Bücher, Kunstgewerbe, Handarbeiten, Holzspielzeug, Adventsgestecke, Schmuck, Fundgrube zum Stöbern, Weihnachtsgebäck in großer Auswahl, Hausgemachte Marmeladen- und Geleesorten, Reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet nach Hausfrauenart, Würstchen vom Grill und diverse Getränke

Tombola mit vielen Gewinnen nur am Samstag!

Genießen Sie die Gelegenheit zu einem bequemen Einkaufsbummel, einer gemütlichen Kaffeestunde und das Flair der Vorweihnachtszeit ...



## Krippenspiel 2013

Unser traditionelles Krippenspiel, das alljährlich im Weihnachtsgottesdienst zur Aufführung kommt, wird in diesem Jahr, wegen sehr großer Nachfrage, zweimal von unseren kleinen Laienschauspielern in der Neuen Ev. Kirche gezeigt werden.

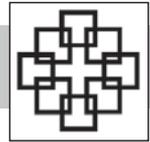


Leider kam es in den vergangenen Jahren immer wieder zu der Situation, dass Gemeindeglieder, z.B. aus feuerschutztechnischen Gründen, keinen Platz mehr in der bereits überfüllten Kirche bekamen und daher draußen bleiben mussten.

Wir versuchen deshalb in diesem Jahr etwas weihnachtliche Entspannung hereinzubringen. Darum werden wir am Sonntag, 22.12. (4. Advent) um 10:00 Uhr und am Dienstag, 24.12. (Heiligabend) um 16:00 Uhr die jungen „Künstler und Künstlerinnen“ die Weihnachtsbotschaft an „Alle“ weitergeben lassen.

In der Hoffnung, dass jetzt jeder, der das Krippenspiel sehen möchte, dazu auch die Gelegenheit bekommt, freuen wir uns jetzt schon auf Ihr Kommen.

*Pfr. Thomas Stelzer*



## Weihnachten im Schuhkarton

Wir haben in diesem Herbst mit den Kindern der KinderKirche das Thema Armut behandelt. Als die Kinder sahen, dass es viele Kinder gibt, denen es nicht so gut geht wie ihnen hier, wollten sie natürlich helfen. Darum haben wir uns entschlossen bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mitzumachen und Kindern, die sonst keine Zuwendung und Geschenke bekommen zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind.

Durch die großartige Unterstützung durch die Frauenhilfe und

Menschen aus der Gemeinde haben wir 20 Schuhkartons mit kleinen Geschenken, wie Schulsachen, Spielzeug, Hygieneartikel und Süßigkeiten füllen können. Den Einkauf hat unser KinderKirchenteam übernommen.

Der Inhalt eines Päckchens hat ungefähr einen Wert von 20 Euro. Zu diesen Kosten kommt noch der Beitrag für den Transport in Höhe von 6 Euro.

Unsere Kinder haben das Papier für die Schuhkartons angemalt und hinterher beim Packen geholfen.

*Sabine Oldenburg*

Und so sehen die Kartons aus:



Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Spender und Helferinnen!



### Lauf für mehr Zeit

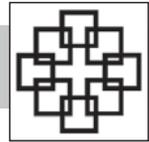
Unsere Gemeinde ist in diesem Jahr zum ersten Mal beim Benefizlauf für die Frankfurter Aids-Hilfe mitgejoggt. Konfirmanden und Familien aus Walldorf liefen gemeinsam fünf Kilometer beim „Lauf für mehr Zeit“ für einen guten Zweck. Die Konfirmanden Paul Böttcher und

Tim Wissenbach überquerten als schnellste Walldorfer gemeinsam nach 22 Minuten und 13 Sekunden die Ziellinie – Respekt! Wir freuen uns auf den nächsten Lauf für mehr Zeit, der immer am zweiten Sonntag im September ausgetragen wird.

*Pfr. Jochen Mühl*



Die erfolgreichen Teilnehmer am Lauf für mehr Zeit



## Trommeln und Graffiti in der Kirche Jugendliche feiern die ChurchNight zum Reformationsfest

Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Mörfelden und Walldorf haben sich am Freitag nach dem Reformationstag in unserer Kirche zur Church-Night getroffen. Bei der ChurchNight arbeiten Jugendliche spielerisch und kreativ mit Themen aus der Reformation. In diesem Jahr haben wir uns am Luther-Dekade-Thema „Toleranz“ orientiert. Zunächst haben Konfirmanden und Teamer in Workshops gearbeitet und nach einem gemeinsam gekochten Essen die Ergebnisse der Workshops in einen Gottesdienst einfließen lassen. In den

Workshops haben die Jugendlichen getrommelt, Bilder gemalt, Theater gespielt und gesungen. Vorbereitet wurde der Abend von Sabine Oldenburg, Thomas Stelzer und Jochen Mühl. Unterstützt wurden sie dabei von Lehrerin Betine Böhnke, die den Trommelworkshop leitete und von Graffiti-Künstler Lucas Schneider aus Langen. Wolfgang Dietz hat mit den Jugendlichen Lieder eingeübt. Mörfelder und Walldorfer haben erfolgreich zusammengearbeitet. Wenn das kein Erfolg der Toleranz ist?

*Pfr. Jochen Mühl*



Konfis und Teamer aus Mörfelden und Walldorf kochen gemeinsam



## Offene Kirche

Unsere Kirche lädt künftig auch außerhalb der Gottesdienstzeiten zu einem stillen Gebet oder einer meditativen Pause ein. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Neue Kirche für Besucherinnen und Besucher zu öffnen. Montags bis freitags ist die Neue

Kirche von 9 bis 17 Uhr für jeden und jede zugänglich. Die Klarheit des Raumes schafft eine meditative Atmosphäre. Sie sind herzlich eingeladen. Gott ist nicht nur sonntags zwischen 10 und 11 Uhr zu sprechen.

*Pfr. Jochen Mühl*

### **Wer immer Sie sind,**

**Sie haben ein Haus betreten,  
in dem wir Gott in besonderer Weise wohnen lassen,  
ein Haus, das von den Einwohnern dieses Ortes  
liebepoll gebaut wurde und erhalten wird.  
Hier versammeln sich Menschen,  
um gemeinsam gemäß ihrem Glauben  
zu beten, zu singen, zu hören und zu feiern.  
Hier darf jeder Mensch  
Als Einzelner oder in Gemeinschaft Gott die Ehre geben.**

**Wer immer Sie sind,  
Gott heißt Sie in diesem Haus herzlich willkommen.  
Sind Sie voll Freude, dann seien Sie dankbar.  
Sind Sie voll Trauer, dann schöpfen Sie Hoffnung.  
Sind Sie voll Ungeduld, dann finden Sie Ruhe.  
Sind Sie voller Zweifel, dann gewinnen Sie Vertrauen.  
Sind Sie voll Liebe, dann geben Sie diese weiter.**

**Wer immer Sie sind,  
Sie sind eingeladen,  
am Frieden Gottes teilzuhaben.  
Dafür steht Ihnen dieses Haus offen –  
Wer immer Sie sind.**

(Nach einer Kircheninschrift in Ginsheim, gefunden von Elisabeth Coutandin-Pfeifer)



## Vorankündigung „Konzert der Grupo Sal“ im Frühjahr 2014

Wenn bei uns die Natur aus dem Winterschlaf erwacht und wir alle die triste lichtarme Zeit satt haben, dann laden wir zu einem Konzerterlebnis der besonderen Art ein:



Grupo Sal, Abadio Green, Thomas Brose und Mehrdad Zaeri entführen uns in die Farbvielfalt des Regenwaldes. Im Mittelpunkt dieses

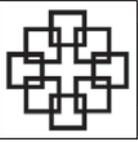
Abends, der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben, steht die aktuelle Situation der indigenen Völker im Amazonasgebiet. Das Programm wird den Zuhörern mit einer farbenfrohen Collage aus Musik, Bildern, persönlichen Zeugnissen und Reflexionen die aktuelle Themenvielfalt in Bezug auf den Regenwald näherbringen.

Lernen wir unsere Welt kennen! Sehen wir unseren Erdball mit den Augen der anderen. Einer Gefahr setzen sich die Konzertbesucher auf jeden Fall aus, denn das Gesehene und Gehörte kann zu einem Nachdenken und vielleicht auch zu einem Umdenken führen.

Lassen Sie uns gemeinsam in den Dialog mit den indigenen Völkern am Amazonas treten. Hören wir einfach zu und lernen Lösungsstrategien für zukünftige Generationen kennen.

Die Welt ist allen Menschen gegeben, nicht zuerst zur Gewinnvermehrung; sondern vor allem zur Bewahrung der Schöpfung.

*Harry Truschzinski*



## Mit Longboards in die Kirche – die neuen Konfis sind da –

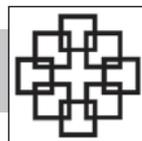
In unsrer Kirche haben sich am Sonntag, dem 1. September, die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt, die bis zu ihrer Konfirmation im nächsten Jahr von den Pfarrern Thomas Stelzer, Jochen Mühl und Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg unterrichtet werden. Die Gemeinde bekam ein eindrucksvolles Bild von der Vielfalt an Interessen und Talenten, welche die Jugendlichen in ihrem Einführungsgottesdienst präsentierten. In

ihren Ansprachen würdigten die beiden Pfarrer die Gemeinschaft in Vielfalt als Gottesgeschenke und Ziel für ein christliches Miteinander. Unterstützt werden Pfarrer und Gemeindepädagogin von ca. 20 Teamern, die als jugendliche Helferinnen und Helfer im Konfirmandenunterricht, der Kinder- und Jugendarbeit mitarbeiten. Die Teamer haben den Einführungsgottesdienst mit einem Anspiel und als Chor mitgestaltet.

*Pfr. Jochen Mühl*



**Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gruppe von Pfr. Jochen Mühl:**  
Anton Barran-Remler, Lea Goedeking, André Hetzel, Alexandra Louisa Mangold, Samuel Aaron Mathes, Luiza Ripper, Timo Seydel, Stella Siegel, Vincent Lucas Wernicke, Robin Waidner, Leon Marcel Wittkuhn, Jil Zecher v.l.n.r.



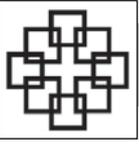
**Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gruppe von Pfr. Thomas Stelzer:**  
Pascal Bagisliyan, Alexandra Baltz, Björn Bindewald, Paul Maximilian Böttcher,  
Jonas Gert Braun, Celine Cezanne, Annika Deußenroth, Florian Gahn, Till Dennis  
Glaab, Angelina Hilaria Hairabedian, Laura Henschel, Chantal Klein, Olaf Hans  
Kaspar Lopez, Eva Sadina, Levin Theuerkauf, Tim Alexander Wissenbach, Louisa  
Sophie Zimmer



Creativ Floristik

Floraldesign Wohndekor

Ludwigstr. 55 | 64546 Mörfelden-Walldorf  
Telefon 0 61 05.45 55 30  
[www.creativ-floristik.com](http://www.creativ-floristik.com)



## Ökumenischer Adventskalender

In diesem Jahr wird es den ökumenischen Adventskalender wieder am Walldorfer Rathaus geben. Im Wechsel mit der Kath. Pfarrgemeinde gestalten wir jeden zweiten Abend ein Fenster, immer an den geraden Dezembertagen, beginnend mit dem 2. Dezember. Unsere verschiedenen Gemeindegruppen fertigten im November jeweils ein Fensterbild passend zum vorgegebenen Thema (Heilige, Schmuck und Lieder im Advent). Diese Gruppen werden „ihr“ Bild immer um 19 Uhr mit

Liedern, Vorträgen, Musik feierlich und adventlich, vorstellen. Zeitgleich wird ein Fenster mit entsprechender Nr. enthüllt werden.

Das genaue Programm des Adventskalenders, mit Informationen zu den Gruppen und wann diese „auftreten“, finden Sie als Info am Eingang des Gemeindezentrums in der Ludwigstraße 64. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie am Rathaus vorbeikommen und sich so auf den Advent und das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen lassen.

*Elisabeth Coutandin-Pfeifer*



2011 • eine Momentaufnahme



**Musik im Advent**



**No Promise • Vocalensemble aus Mainz**

**Sonntag 08.12.2013 um 17.00 Uhr**

Konzert mit der Gruppe „No Promise“ **in der Neuen Kirche**  
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

**Samstag, 14.12.2013 um 17.00 Uhr**

Konzert mit dem Swing Sound Orchestra **in der Neuen Kirche**  
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

**Donnerstag, 19.12.2013 um 19.00 Uhr**

Weihnachtskonzert des Liederzweig-Frohsinn **in der Neuen Kirche.**

Karten sind erhältlich bei Elektro Jourdan, Kiosk Eder, den Sängern und  
Sängerinnen oder an der Abendkasse.



**Gordon's Teeladen**  
**Tee, Feinkost und Geschenke**

über 180 Teesorten & Weihnachtstees,  
Confiserie: BIO Honig - Konfitüren - Trinkschokoladen,  
Borkentrüffel - Butterwaffeln - handgeschöpfte Schokoladen,  
Feinkost: feine Balsamessige - Olivenöle - Senfe - Saucen,  
ausgezeichnete Liköre und Rheinhessenweine



Ludwigstr. 53 - 64546 Walldorf - Tel. 0 61 05 - 7 03 82 36



## **Keine schwarzen Kassen Über Geld entscheidet die Evangelische Kirche öffentlich. Ausgaben werden unab- hängig geprüft**



„Transparenz beim Umgang mit Geld: Das ist das oberste Gebot für alle Gemeinden und Einrichtungen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN).“ Mit dieser deutlichen Klarstellung antwortet die EKHN auf zunehmende öffentliche Kritik an den Kirchen im Bezug auf ihre Finanzen.

„Schwarze Kassen gibt es bei uns nicht“, sagt Volker Rahn, Pressesprecher der EKHN. Der Kirchenhaushalt wird in einem aufwändigen Verfahren jedes Jahr aufs Neue beraten und von der Kirchensynode öffentlich beschlossen. Die Kirchensynode entscheidet über den gesamten Haushalt und damit zum Beispiel auch über wesentliche Bauprojekte in der EKHN. Darüber hinaus unterliegen alle Ausgaben der Kontrolle des unabhängigen kirchlichen Rechnungsprüfungsamtes.

In den Kirchengemeinden entscheiden die Kirchenvorstände über den jeweiligen Haushalt, sie müssen dabei den entsprechenden Gesetzen und Vorschriften der EKHN folgen. Jährlich wird der Gemeindegeldsatz für alle Gemeindeglieder zur Einsicht offen gelegt.

### **Mit wie viel Geld hat die EKHN zu tun?**

Für das Jahr 2012 wurde der Gesamtetat der EKHN mit einem Volumen in Höhe von 589,8 Millionen Euro abgeschlossen. Der mit Abstand größte Teil der Einnahmen, 452 Millionen Euro, das entspricht 76 Prozent, stammte aus der Kirchensteuer. Knapp 13 Millionen Euro der Einkünfte sind Staatsleistungen, die Hessen und Rheinland-Pfalz aufgrund historischer Rechtsverpflichtungen aufbringen müssen.

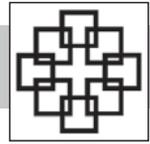
### **Was macht die Kirche mit ihrem Geld?**

Sie finanziert damit die Arbeit ihrer Gemeinden und Einrichtungen, sorgt für Kirchen und Gottesdienste, bezahlt Gehälter und organisiert Kindertagesstätten. Aber sie dient auch der gesamten Gesellschaft. Denn die evangelische Kirche versteht sich als „Kirche mitten in der Welt und für die Menschen“.

Dr. Volker Jung, der Kirchenpräsident der EKHN, beschreibt die Kirche als „Netzwerk im Dienst der Menschen“. Es komme weit mehr Menschen zugute als nur den Kirchensteuerzahlern. So bleibe Kirche beispielsweise weiter in Regionen präsent, aus denen sich andere längst zurückgezogen hätten. Kirchenpräsident Jung: „Im ländlichen Raum, in dem Einzelhandel, Apotheken, Banken, Post und viele andere kaum mehr präsent sind, ist Kirche noch vor Ort: Nicht nur zu Weihnachten, mit Gottesdiensten und Glockengeläut, sondern auch in Form von Jugendtreffs und Altenarbeit, Beratungsstellen, sozialen Diensten und Chören.“

### **Engagement für die Gesellschaft und den Glauben**

Die Finanzen der EKHN dienen dazu, die Arbeit der insgesamt 21.426 hauptamtlich Beschäftigten zu bezahlen und das Engagement der circa 68.000 Ehrenamtlichen zu unterstützen. Ihr Einsatz dient der Gesellschaft – und dem ureigensten christlichen Anliegen: Den Glauben an Gott und Jesus Christus zu bewahren und die Hoffnung auf ein befreites Leben weiter zu geben.



## Was ist Glück?

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ (Psalm 73,28). Das ist ein erstaunlicher Satz. Ich weiß nicht, ob er mir eingefallen wäre, wenn man mich gefragt hätte: Was ist dein Glück?

Vermutlich hätte ich gesagt: Mein Glück ist meine Familie. Meine Frau, unsere beiden Töchter. Aber auch meine Eltern, die mir ermöglichen haben, der zu werden, der ich bin. Mein Glück – das sind aber auch meine Freunde, die guten Bekannten, die Menschen, mit denen ich gerne zusammen bin – privat und auch beruflich. Mein Glück – dazu gehört für mich zurzeit, dass ich eine Arbeit habe, die mich erfüllt, dass ich gesund bin und gut leben kann. Manches könnte ich noch nennen. Vielleicht würde Ihnen ähnliches einfallen, zumindest beim ersten Nachdenken oder einer spontanen Antwort.

Was meint aber ein Mensch, der von sich sagt: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“? Ich schlage die Bibel auf und lese im 73. Psalm nach.

Von ganz anderen Dingen ist da die Rede. Da schreibt ein Mensch davon, dass es den anderen besser geht. Sie sind gesund, haben Erfolg und Geld. Und sie trumpfen auf, reden

großspurig daher. Es kommt hinzu, dass sie sich aus Gott nichts machen. Mehr noch: sie lästern über Gott. Man kann sich gut vorstellen, wie sie sich über andere erheben und gerne im Vollgefühl ihres Erfolges sagen: „Jeder ist seines Glückes Schmied.“ Der Mensch, der den Psalm schrieb, erlebt an sich etwas anderes. Aus den Worten ist zu spüren: Diesem Menschen geht es nicht gut. Vielleicht erlebt er oder sie gerade eine schwere Krankheit. Vielleicht ist dieser Mensch gerade in einer schweren Lebenskrise. Und trotzdem spricht er die Worte aus: „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“

Von welchem Glück wird hier geredet? Ich denke: Dieser Mensch redet vom Glauben als Glück. Vielleicht ist es so zu verstehen: Es ist mein Glück, dass ich mich von Gott getragen und gehalten weiß. Es ist mein Glück, dass ich jeden Tag verstehen kann als ein Geschenk aus Gottes Hand. Es ist mein Glück, dass ich eine Hoffnung habe, die über mein Leben hinausreicht.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes neues Jahr – und viel Glück!

*Gedanken zur Jahreslosung 2014 von  
Kirchenpräsident Dr. Volker Jung*



# Gottesdienste und

## Monatsspruch Dezember

In ihm war das Leben, und  
das Leben war das Licht der Menschen.  
Johannes 1,4

<b>01.12.</b>	Gottesdienst (1.Advent)	NK
10:00 Uhr	Pfrin. Häcker	
<b>08.12.</b>	Gottesdienst (2.Advent)	NK
10:00 Uhr	Pfr. Mühl	
15:00 Uhr	Café für die Sinne	GZ
17:00 Uhr	Konzert „No Promise“	NK
<b>14.12.</b>	Konzert „Swing Sound Orchestra“	
17:00 Uhr		NK
<b>15.12.</b>	Andacht der Waldenser (3. Advent)	
17:00 Uhr	Pfr. Stelzer	NK
<b>19.12.</b>	Weihnachtskonzert	NK
19:00 Uhr	des Liederzweig Frohsinn	
<b>22.12.</b>	Gottesdienst mit Krippenspiel	NK
10:00 Uhr	Pfr. Stelzer	

<b>24.12.</b>	Krabbelgottes	
14:30 Uhr	Pfrin. Häcker	
15:00 Uhr	Gottesdienst a	
	Mörfelden	
16:00 Uhr	Krippenspiel	
	Pfr. Stelzer	
18:00 Uhr	Christvesper	
	Pfr. Mühl	
23:00 Uhr	Christmette	
	Pfr. Stelzer	
<b>25.12.</b>	Gottesdienst	
10:00 Uhr	Pfr. Mühl	
<b>26.12.</b>	Taufgottesdien	
10:00 Uhr	Pfr. Mühl	
<b>29.12.</b>	Gottesdienst n	
10:00 Uhr	Pfrin. Häcker	

Jahreslos  
**Gott nah**  
**ist mein**  
Ps 73,

Abkürzungen:

AK - Alte Kirche

GZ - Gemeindezentrum

# Veranstaltungen



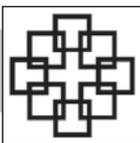
## Monatsspruch Januar

Lass mich am Morgen hören deine Gnade;  
denn ich hoffe auf Dich. Tu mir kund den Weg,  
den ich gehen soll; denn mich verlangt nach  
dir. Ps 143,8 (L)

dienst	GZ	<b>31.12.</b>	Altjahresgottesdienst	NK
		18:00 Uhr	Pfr. Mühl	
n der Hüttenkirche	HK	<b>01.01.</b>	Neujahresgottesdienst	NK
		18:00 Uhr	Pfr. Stelzer	
	NK	<b>05.01.</b>	Gottesdienst	NK
		10:00 Uhr	Pfrin. Häcker	
	NK	<b>12.01.</b>	Gottesdienst	NK
		10:00 Uhr	Pfr. Mühl	
	NK	<b>19.01.</b>	Gottesdienst	NK
		10:00 Uhr	Pfr. Stelzer	
	NK	<b>26.01.</b>	Gottesdienst mit Abendmahl	NK
st		10:00 Uhr	der Konfirmanden 2014	
	NK		Pfr. Mühl und Pfr. Stelzer	
mit Abendmahl	NK	<b>02.02.</b>	Gottesdienst	NK
		10:00 Uhr	Pfr. Stelzer	
		<b>09.02.</b>	Gottesdienst	NK
		10:00 Uhr	Pfr. Mühl	
		<b>16.02.</b>	Gottesdienst	NK
		10:00 Uhr	Pfr. Stelzer	
		<b>23.02.</b>	Gottesdienst mit Abendmahl	NK
		10:00 Uhr	Pfr. Stelzer	

ung 2014  
e zu sein  
Glück.

28 (E)



## Die Evangelische Kirche und das Geld

**Oberkirchenrat Stephan Krebs: „Unsere Mittel setzen wir um in Engagement für unseren Glauben und zum Wohl von Menschen.“**

**Wie viel Geld verdient der Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)? Wer kontrolliert die Ausgaben der Kirche? Im Interview erklärt der Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der EKHN, Oberkirchenrat Stephan Krebs, wie es um die Finanzen der EKHN steht.**

### **Wer kontrolliert die Ausgaben der EKHN?**

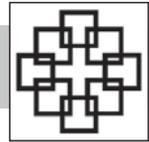
**Stephan Krebs:** Es gibt eine demokratische Kontrolle durch die Synode und ihren Finanzausschuss, also den gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Basis. Und es gibt eine fachliche Kontrolle durch das Rechnungsprüfungsamt, das natürlich von Kirchenleitung und Kirchenverwaltung unabhängig ist und direkt der Synode zugeordnet ist.

### **Wie reich ist die EKHN?**

**Krebs:** Die EKHN ist reich an Menschen – 1,7 Millionen Menschen zeigen durch ihre Mitgliedschaft ihr Vertrauen und ihre Solidarität. Die EKHN ist reich an motivierten Beschäftigten – etwa 20.000 beruflich und 65.000 ehrenamtlich. Und die EKHN ist reich an Aufgaben – von Gottesdiensten bis Kindertagesstätten. Dafür stehen der EKHN im Jahr 2013 etwa 520 Millionen Euro aus laufenden Einnahmen zur Verfügung, der größte Teil – etwa 450 Millionen Euro – aus der Kirchensteuer. Als seriöser Arbeitgeber hat sie zudem Rücklagen, um Einbrüche bei den Einnahmen abzufedern, damit diese nicht direkt zu Kündigungen führen müssen. Außerdem hat sie Rücklagen, um die Pensionsansprüche zu erfüllen, damit die heutigen Beschäftigten sicher sein können, dass sie im Ruhestand versorgt sind.

### **Wie wohnt Kirchenpräsident Volker Jung?**

**Krebs:** Dr. Jung wohnt mit seiner Familie in einem Einfamilienhaus in Darmstadt, das bereits einem früheren Kirchenpräsidenten zur Verfügung stand, zwischenzeitlich aber auch von dem Umweltbeauftragten der EKHN und danach von dem Finanzdezernenten als Dienstwohnung



genutzt wurde. Es ist also kein ausgewiesenes Diensthaus für den Kirchenpräsidenten und liegt in einer kleinen, ruhigen Wohnstraße. Es hat keine Auffälligkeiten. Für das Haus wird dem Kirchenpräsident, so wie bei einem normalen Gemeindepfarrer auch, der Ortszuschlag von seinem Gehalt abgezogen. Da dieser Zuschlag im eher teuren Darmstadt die ortsübliche Miete nicht abdeckt, muss er die Differenz zur ortsüblichen Miete als geldwerten Vorteil versteuern.

### **Über welchen Ausgabe-Betrag darf der Kirchenpräsident entscheiden?**

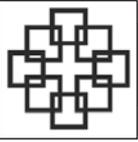
**Krebs:** Für seine eigene Amtsführung stehen ihm pro Jahr im Haushalt 14.000 Euro zur Verfügung. Diese Mittel werden ihm von der Synode im Rahmen des allgemeinen Haushalts zugeteilt. Ein Sondervermögen, wie etwa auf katholischer Seite mit dem „bischöflichen Stuhl“, gibt es in der EKHN nicht. Sowohl laufende Mittel als auch Rücklagen werden von der Synode überwacht.

### **Wie viel verdient Kirchenpräsident Volker Jung?**

**Krebs:** Die EKHN besoldet ihre Pfarrer und Pfarrerinnen und Beamtinnen und Beamten nach der Bundesbesoldungstabelle. Es ist kein Geheimnis, sondern schon immer öffentlich, dass der Kirchenpräsident darin nach der Stufe B7 besoldet wird. Ungefähr 8.670 Euro Brutto - dies entspricht dem Gehalt eines Bürgermeisters oder einer Bürgermeisterin in einer Stadt unter 100.000 Einwohnern. Die Eingruppierung folgt dem Vorschlag der Evangelischen Kirche in Deutschland für eine Kirche unserer Größe.

### **Hat die EKHN auch so etwas wie (Groß-)Spender?**

**Krebs:** Ja, in Form der Kirchensteuer. Manche Evangelische, die sehr viel verdienen, zahlen auch viel Kirchensteuer und zeigen damit bewusst eine große Solidarität, für die wir sehr dankbar sind. Ansonsten können Sponsoren für konkrete Zwecke gefunden werden, etwa für besondere Ausstellungen im Bibelmuseum. Spenden und Sponsoren spielen insbesondere auf Gemeinde-Ebene eine Rolle, wo Menschen vor Ort gute Arbeit vor Ort unterstützen. Hier leisten auch viele Menschen mit begrenzten Mitteln Großartiges. Alle Spenden, die wir erhalten, setzen wir um in Engagement für unseren Glauben und zum Wohl von Menschen.



***theater noster serviert:***  
*Cocktails voller Liebe*

Zuletzt haben wir Ihnen mit den „Physikern“ von Dürrenmatt ein eher „ernstes“ Stück präsentiert. Zwei volle Aufführungen – eine in Mörfelden, eine in Walldorf- haben uns und dem Publikum Freude bereitet. Der Walldorfer Theaterabend wurde außerdem abgerundet durch die professionelle Abwicklung des Pausenservices durch das „Café für die Sinne-Team“, das für eine Auswahl von Getränken und Snacks sorgte. Die Einnahmen des Pausenservices fließen der Kirchengemeinde zu. Nun freuen wir uns darüber, Ihnen mitteilen zu können, dass wir mit den Probenarbeiten zu unse-

rem neuem Stück begonnen haben: „Cocktails voller Liebe“ ist ein heiteres Stück, das sich mit dem schönsten Thema der Welt (ich meine nicht die Cocktails...) beschäftigt. Dabei werden Ihnen, eingebettet in eine Rahmenhandlung, die in der Gegenwart spielt, Szenen aus berühmten Theaterklassikern präsentiert, u.a.: „Romeo & Julia, Cyrano de Bergerac, Hamlet, Sissi“. Die Aufführungen sind –rechtzeitig zum Erwachen der Frühlingsgefühle- im Frühjahr 2014 zu erwarten. Weitere Infos folgen. Wir freuen uns auf Sie!

*Stefan Pietrzak*

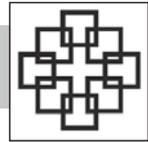
---

---

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Gemeinde sind wieder herzlich eingeladen zum

***Ehrenamtsfest***  
***am 17. Januar 2014***

Wir beginnen um 18.00 Uhr mit einer Andacht in der Neuen Kirche. Danach gibt es wie immer die Gelegenheit bei einer Suppe und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen.



## Advent mit dem Kindergarten

Die Ev. Kindertagesstätte Walldorf, wird am ersten Adventssonntag, **01.12.2013**, mit den Kindern der Ganztagsgruppe das Weihnachtliche Programm des Frauenhilfe Basars bereichern.

Mit Liedern und Gedichten zur Weihnachtszeit, werden Kinder im Alter

von 3 - 6 Jahren auf der Bühne im Gemeindesaal stehen und ihr Bestes geben!

Am **Donnerstag den 12.12.2013**, werden die Vorschulkinder beim **Adventskalender** Walldorf, zum Thema „Stern“, eine kleine Aufführung, um **19.00 Uhr** am Rathaus Walldorf geben.

Am **Freitag, den 20.12.2013 um 11.00 Uhr**, feiert die Ev. Kindertagesstätte Walldorf ihren Jahresabschlussgottesdienst in der Neuen Ev. Kirche mit Pfarrer Mühl. Die Kinder der Bärengruppe werden dafür etwas Weihnachtliches einüben und damit den Gottesdienst bereichern.

Zu allen drei Terminen möchten wir die Öffentlichkeit und vor allem andere Gemeindeglieder herzlich einladen.

*Das Kita Team*

**v. GAGERN** GmbH  
**IMMOBILIEN**



### Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

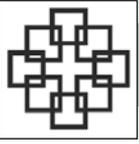
Sie möchten wissen, zu welchem Preis und wie ein Verkauf möglich ist? Nutzen Sie unsere **Kompetenz** und langjährige **Erfahrung** vor Ort.

Wir bieten allen Eigentümern eines Hauses oder einer Eigentumswohnung eine **kostenlose Einschätzung** und **Beratung**.

**Rufen Sie uns an!**

Ihr Ansprechpartner ist Herr Herbert Trenner.

**Tel.: 06105 - 976770 · [www.vongagern.de](http://www.vongagern.de)**



## Gottesdienst und Ausstellung

Der diesjährige Reformationstag war für unsere Gemeinde etwas Besonderes und zwar aus zweierlei Hinsicht. Zum einen wurde die Predigt von unsere neuen Dekanin Frau Birgit Schlegel gehalten und Pfr. Thomas Stelzer erhielt in diesem Gottesdienst seine Urkunde zur „Silberhochzeit“ mit der Evangelischen Kirche. 25 Jahre im Pfarramt ist eine lange Zeit.

„Torelanz üben“ war das Thema in der Predigt. Ein Gedanke hat mich besonders berührt:

*„Denn es gibt auch die Kehrseite der Toleranz, die zum „falschen Frieden“ führt, der Luthers Sache auf jeden Fall nicht war, vielleicht sollte man sagen: die Verwechslung von Toleranz mit Feigheit, Bequemlichkeit, Gleichgültigkeit.*

Margot Käßmann sagt dazu: *„Was wir brauchen, ist eine streitbare Toleranz.“*

*Wir Christen und Christinnen sind herausgefordert, uns zu positionieren, wenn die Würde von Menschen in den Dreck getreten wird, wenn der Frieden gefährdet ist, wenn Menschen wegen ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Liebe*

*oder ihrer Überzeugungen und ihres Glaubens wegen verfolgt werden.*

*Wir dürfen nicht wegsehen, wenn Menschen mitten im öffentlichen Nahverkehr wegen ihrer Hautfarbe oder ihrer Herkunft angepöbelt werden oder noch Schlimmeres passiert. Wie diese Woche wohl in Frankfurt geschehen.*

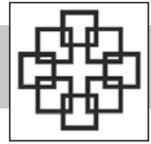
*Wir können nicht hinnehmen, dass Flüchtlinge vor den Toren Europas, vor unseren Toren umkommen und die Verantwortlichkeit für eine anständige Flüchtlingspolitik in endlosen politischen Diskursen anderen in die Schuhe schieben.*

*Wir dürfen nicht hinter die reformatorische Erkenntnis des barmherzigen und liebenden Gottes, der jeden Menschen annimmt, zurückfallen.*

*Seine Liebe gilt uns und dem Nächsten auch.“ (Zitat aus der Predigt)*

Toleranz darf nicht an unserer Bequemlichkeit scheitern, Toleranz heißt aber auch; aufeinander zugehen und sagen, wenn etwas das Zusammenleben stört. Miteinander und nicht übereinander reden, das ist für mich die Kernaussage der Reformation für heute.

Harry Truschzinski



## Bilder vom Reformationstag



**Dekanin Birgit Schlegel  
beim Grußwort an Pfr. Stelzer  
zu seinem 25jährigen Jubiläum**



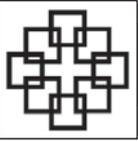
**Auf die nächsten 25 Jahre  
Herr Pfr. Stelzer!**



**Erwin Pons bei der  
Erläuterung der Aus-  
stellungstafeln zum  
Reformationstag**



**Das Interesse war hoch bei Pfarrer Nieder von  
der Katholischen Kirchengemeinde**



## Das war der Liederabend mit Thomas Stelzer und Sigggi Liersch

Ein besonderer Abend erwartete die ca. 80 Besucherinnen und Besucher am 3. November in der Alten Kirche. Unser Pfarrer Thomas Stelzer und der Walldorfer Liedermacher Sigggi Liersch trugen selbstgedichtete Lieder und Texte vor. Zu hören gab es Kritisches, Heiteres und Besinnliches - Geschichten aus dem normalen Wahnsinn des Lebens. Musikalisch unterstützt wurden Liersch und Stelzer durch Wolfgang Dietz an

Gitarre und Bass. Den Besuchern gefiel der Vortrag, sie forderten Zugabe und spendeten fast 400 Euro für den kirchlichen Flüchtlingsdienst am Frankfurter Flughafen. Vom eingespielten Geld kauft die evangelische Flughafenpfarrerin, Anke Leuthold, Telefonkarten für die Flüchtlinge am Flughafen, die den Transitbereich bis zu ihrer Abschiebung nicht verlassen dürfen.

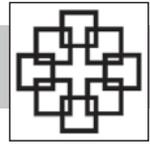
*Pfr. Jochen Mühl*



**Sigggi Liersch  
eröffnete das Konzert  
mit der Gitarre und  
trug stimmungsvoll  
seine eigenen Texte vor**



**Thomas Stelzer  
und Wolfgang Dietz  
besangen in ihren Liedern  
den Alltag um uns.**



## **Präventionskonzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen**

Einer der Schwerpunkte unserer Gemeindegemeinschaft ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Wir haben eine Kindertagesstätte, die Kinderkirche und die Konfirmanden- und Teamerarbeit. Von daher sind wir in der Verantwortung für den Schutz und die Förderung der Kinder und Jugendlichen die in unsere Gemeinde kommen.

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung vom 26.09.2013 beschlossen ein Präventionskonzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde zu installieren. Wir bemühen uns damit, alles zu tun, um einen Zugriff von Tätern und Täterinnen auf Kinder und Jugendliche auszuschließen.

Das Präventionskonzept beinhaltet Sensibilisierung und Qualifizierung aller hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, es trifft aber auch Vorsorge für den Krisenfall, definiert Strukturen und legt Verfahren fest, wenn der Verdacht auf

eine Kindeswohlgefährdung vorliegt oder einem Hinweis nachgegangen werden muss.

Wir wollen Kinder und Jugendliche sprachfähig und selbstbewusst machen, um sie so in die Lage zu versetzen, sich auch außerhalb der Gemeindegemeinschaft gegen gewaltsame Übergriffe zur Wehr setzen zu können.

Ein wichtiger Baustein des Konzeptes sind die Präventionsbeauftragten. Sie sind Anlaufstelle für alle Fragen, für Betroffene und für in Verdacht geratene Mitarbeiter. Die Beauftragten unserer Gemeinde sind Frau Sabine Oldenburg und Herr Pfr. Stelzer.

Das Konzept in Schriftform erhalten Sie im Gemeindebüro.

Herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für die vielen Spenden. Das Geld werden wir für Fort- und Weiterbildung zweckgebunden verwenden.

*Angelika Menzel,  
Vorsitzende des Kirchenvorstands*



## Vorankündigung ökumenischer Kinderfasching

**Am Rosenmontag, dem 03. März 2014**, ist es wieder soweit. In guter Tradition feiern wir den ökumenischen Kinderfasching. In diesem Jahr begrüßen wir alle Kinder im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirche in der Ludwigstraße 64 in Walldorf.

**Beginn: 15:00Uhr • Ende: 17:00Uhr • Eintritt: 1,00 €**

Mit vielen Spielen, Musik und Naschereien (Kleingeld kann da sehr hilfreich sein!) machen wir uns einen schönen närrischen Nachmittag.

Wir werden viel Spaß bei der Kostümprämierung haben und jeder zeigt sich von seiner besten kostümierten Seite. Eingeladen sind alle Kinder, die die Grundschule besuchen.

Es besteht Kostümpflicht! Aufgrund einer möglichen Verletzungsgefahr, bitten wir darum, die Waffen zu den Kostümen zuhause zu lassen.

Noch etwas vergessen? Ach ja, die Eltern müssen draußen bleiben!

*Harry Truschzinski*

---

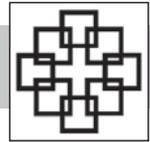
---

### Erinnerung: Kerzenziehen 2013



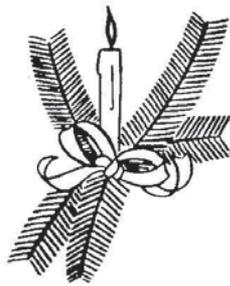
Sabine Oldenburg und ihr Team bieten das beliebte Kerzenziehen am Sa., 7.12. und So., 8.12.2013 von 14.00 - 18.00 Uhr im Gruppenraum des Gemeindezentrums an.

Wer möchte, kann daran ohne Anmeldung teilnehmen.



## Adventszeit im Café für die Sinne

Am 2. Adventssonntag, 8. Dezember 2013 lädt das „Café für die Sinne“ ab 15 Uhr zu selbst gebackenen Kuchen und Torten ein. Zusätzlich gibt es frisch gebackene Waffeln und wir werden bereits das zweite Mal koffeinfreien Kaffee aus „fairem Handel“ aus-schenken. Übrigens kann dieser auch während der Öffnungszeiten des Ge-



meindebüros für zu Hause gekauft werden. Im neuen Jahr, also am 12. Januar 2014, ist ein weiterer Termin für's Café für die Sinne, wie immer von 15 – 17 Uhr.

Der Erlös des „Cafés für die Sinne“ wird zu Gunsten der notwendigen Renovierung des Gemeindezentrums gespendet.

*Mary Löwer-Scheffler*

# HASENPFLUG

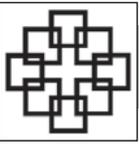


## AUGENOPTIK UHREN SCHMUCK

Farmstraße 12

64546 Mörfelden - Walldorf

Tel. 06 105 -5209



### Fairer Handel in der Kirche

Neuerdings gibt es in unserem Gemeindebüro nicht nur Patenscheine und freundliche Auskünfte. Jetzt können Sie auch Artikel aus fairem Handel bei unseren Sekretärinnen Margit Sadina und Kirsten Steckenreiter kaufen. Zum Sortiment gehören u.a. Kaffee, Tee, Honig, Wein und kleine Kunstgewerbeartikel. Sie finden also Dinge des täglichen Bedarfs und kleine Geschenke aus fairer Produktion.

zu schicken. Das ist leider unter den normalen Handelsbedingungen meist nicht der Fall. Oft arbeiten Kinder in Entwicklungsländern in Fabriken, Steinbrüchen oder auf dem Feld. Arbeitsschutz ist oft nicht vorhanden, und die Löhne sind so gering, dass Bauern oder Fabrikarbeiter aus der Armutsspirale nicht herauskommen. Um das zu verhindern haben u.a.

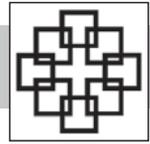


**Die ersten Käufer nach dem Erntedank-Gottesdienst waren sehr zufrieden**

Das Prinzip des fairen Handels garantiert den Produzenten in Entwicklungsländern Preise, die es ihnen ermöglichen, ihre Kinder zur Schule und gegebenenfalls zum Arzt

auch die Kirchen Kooperativen des fairen Handels gegründet.

Im Sekretariat der evangelischen Kirche, Walldorf, sind die Artikel immer zu den Öffnungszeiten zu erstehen: Montags und mittwochs



von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 17 bis 19 Uhr.

In Walldorf bietet seit Jahren schon die katholische Christkönigsgemeinde einen Stand mit Produkten aus fairem Handel an. Das Angebot ist umfangreicher, aber nur einmal im Monat verfügbar, nämlich am vierten Wochenende zu den Gottesdienstzeiten: samstags um 17.30, sonntags um 11 Uhr. Auch beim Bazar unserer Kirche am 30.11. und 1.12. wird es ein umfangreiches Angebot aus fair gehandelten Produkten geben.

Produkte aus fairem Handel sind durch Siegel gekennzeichnet und können zum Teil auch im Supermarkt gekauft werden. Wir empfehlen, beim Kauf auf die untenstehenden Siegel zu achten, und in den Geschäften nachzufragen, ob es das gewünschte Produkt – egal ob Handy, Kleidung

oder Kaffee – auch aus fairer Produktion gibt.

Wir sehen die Unterstützung des fairen Handels als einen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit und weniger Armut. Der brasilianische Befreiungstheologe Erzbischof Dom Helder Camara hat gesagt: „Wenn ihr uns faire Preise zahlt, könnt ihr eure Almosen behalten.“

Die Evangelische Kirche Walldorf beteiligt sich auch an der Fair Trade Town Initiative der Stadt Mörfelden-Walldorf. Diese hat das Ziel, den fairen Handel in der Kommune voranzubringen.

Wer sich weiter für den fairen Handel oder Entwicklungsarbeit interessiert, kann sich gerne bei mir melden: Pfr. Jochen Mühl, Tel 94 62 56.

*Pfr. Jochen Mühl*

### Die gängigsten Siegel des fairen Handels: Fairtrade und GEPA





## Wörtersuche

W	E	I	B	A	S	A	R	N	E	N	G	E	L
E	L	E	T	R	I	H	K	U	H	A	D	G	L
I	S	C	H	A	F	U	M	A	R	I	A	E	A
H	N	G	A	B	E	S	C	H	N	E	E	B	T
N	R	E	T	S	S	G	Z	S	J	E	S	U	S
A	N	E	M	A	A	N	U	E	H	E	M	R	B
C	H	O	R	E	I	E	S	G	U	G	O	T	T
H	E	L	E	E	S	D	C	E	H	S	E	D	K
T	A	U	F	E	S	U	E	N	E	B	R	I	O
E	S	E	L	O	E	J	O	S	E	F	H	F	F
N	E	A	N	C	M	E	N	G	S	T	A	A	T
K	I	I	T	H	C	A	N	R	E	T	T	I	M
E	R	C	H	S	E	R	E	B	M	E	Z	E	D

In dem Buchstabensalat sind die unten stehenden Wörter versteckt. Sie können waagrecht, senkrecht, diagonal, vor- und auch rückwärts lesbar sein. Auch Überschneidungen sind möglich. Die übrig bleibenden Buchstaben ergeben von links nach rechts, zeilenweise gelesen die Lösung.

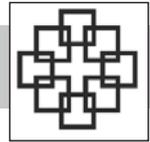
AMEN - **BASAR** - CHOR - DEZEMBER - ENGEL - EHE - ESEL - ETHIK - GABE - GEBET - GEBURT - GOTT - HIRTE - JESUS - JOSEF - JUDEN - KUH - LAIE - MARIA - MESSIAS - MITTERNACHT - OCHS - ROSE - SCHAF - SCHNEE - SEELE - SEGEN - STAAT - STALL - STERN - TAUFE - WEIHNACHTEN

Lösung:

-----  
 -----!

Viel Spaß! PFEIFER

Die Lösung des Rätsel's vom Gemeindebrief 3 / 2013 war:  
 DIE STILLEN HELFER DER GEMEINDE



## Todesfälle / Beerdigungen

„Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.“ Offenbarung 1, Vers 17 und 18

verstorben am	Beerdigung	Name	Geb.Name
19.08.2013	29.08.2013	Charlotte Emilie Luise Hanke	Kluge
20.08.2013	29.08.2013	Kurt Jakob Jourdan	
23.08.2013	10.09.2013	Magdalena Basche	Becker
02.09.2013	06.09.2013	Katharina Coutandin	Cezanne
07.09.2013	18.09.2013	Erich Karl Reviol	
08.09.2013	16.09.2013	Elisabeth Becker	Lips
02.09.2013	18.09.2013	Margarete Becker	Jourdan
15.09.2013	20.09.2013	Christina Loncar	Tron
20.09.2013	02.10.2013	Manfred Wolfgang Schäfer	
24.09.2013	30.09.2013	Johanna Frieda Schüller	Schüller



menschlich · wertschätzend · innovativ

Liebevolle Betreuung und persönliche Begleitung im Trauerfall, Konzepte und Ideen voller Würde für eine unvergessliche Trauerfeier sowie kompetente Beratung zur individuellen Bestattungsvorsorge.



Heuse Bestattungen · Flughafenstraße 10 · 64546 Mörfelden-Walldorf  
Beratungstelefon 06105 42179 · [www.heuse-bestattungen.de](http://www.heuse-bestattungen.de)



## Todesfälle / Beerdigungen

„Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.“ Offenbarung 1, Vers 17 und 18

verstorben am	Beerdigung	Name	Geb.Name
16.10.2013	22.10.2013	Karl Heinz Sell	
16.10.2013	25.10.2013	Bernd Georg Zwilling	
17.10.2013	22.10.2013	Berta Wilhelmine Jung	Wolke
19.10.2013	30.10.2013	Franz-Karl Hermann Haid	
28.10.2013	05.11.2013	Margarete Tron	Laun



## Taufen

„Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes.“ Markus 10, Vers 14

getauft am	Name	Ort der Taufe
22.09.	Ole Middelberg	AK Walldorf
	Malia Mißkampff	AK Walldorf
	Lilly-Amira Hakim	AK Walldorf
20.10.	Linda Votteler	NK Walldorf
	Emilia Sophie Tietz	NK Walldorf
26.10.	Finian Lionel	AK Walldorf
10.11.	Lotta Fernandes	NK Walldorf



## Eheschließungen

„Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ Galater 6, Vers 2

getraut am	Namen	Ort der Trauung
14.09.	Lothar und Susann Wolfert, geb. Cörtlen	AK Walldorf
03.11.	Andrea und Dagmar Vernia, geb. Wilfer	NK Walldorf



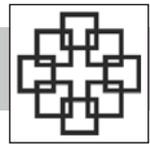
		<b>Telefon</b>
<b>Besuchsdienst &amp; Pro-Gemeinschaft</b>	Elisabeth Coutandin-Pfeifer Tanja Ziegler	7 63 70 70 44 34
Unser ehrenamtliches Helfernetz betreut Seniorinnen und Senioren in Walldorf. Melden Sie sich, wenn Sie besucht werden möchten, Hilfe brauchen oder sich aktiv einbringen möchten.		
<b>Café für die Sinne:</b>	Mary Löwer-Scheffler	71 74 77
Jeweils am zweiten Sonntag eines Monats findet im Gemeindesaal von 15 bis 17 Uhr das „Café für die Sinne“ statt. Hier ist Zeit zum Reden, Singen und Spielen.		
<b>Christliche Flüchtlingshilfe:</b>	Helmut Krefß	4 13 20
Gegründet 1987 auf Initiative von Pfarrer Walter Bohris durch die beiden evangelischen Kirchengemeinden von Mörfelden und Walldorf.		
<b>Diakoniestation:</b>	Stefanie Schneider	7 60 74
<b>Elterncafé*:</b>	Sabine Oldenburg	94 62 58
Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat im Jugendraum unterhalb der Kita von 16:00 - 17.30Uhr		
<b>Evangelische Frauenhilfe:</b>	Hilde Karst	52 17
Gegründet am 18. Jan.1914. Auf ihre Initiative entstand eine Schwesternstation (die heutige Diakoniestation) und 1930 der erste Walldorfer Kindergarten. Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 15 – 17 Uhr, im Winter 14 – 16 Uhr.		
<b>Evangelische Frauenhilfe Junior:</b>	Kirsten Steckenreiter	94 64 70
Offene Treffen mit Programm einmal monatlich von 20:00 – 22:00Uhr		
<b>Evangelische Kindertagesstätte:</b>	Christine Kirchner	62 62
<b>Förderverein des evangelischen Kindergartens e.V.:</b>	Anette Nadé	45 43 55
<b>Familiengottesdienst:</b>	Sabine Oldenburg	94 62 58
An vier Sonntagen im Jahr bietet die Kirchengemeinde einen Familiengottesdienst an.		
<b>Frauengruppe:</b>	Renate Burmeister	7 11 46
Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20:00 Uhr.		



## Treffpunkte innerhalb der Gemeinde

		<b>Telefon</b>
<b>Freunde der Waldenser:</b>	Marion Meffert-Kreß	7 58 67
Eine Gemeinschaft zur Pflege der besonderen Traditionen der Waldenser		
<b>Förderverein Hüttenkirche e.V.:</b>	Uwe Harnisch (Mörfelden)	57 97
	Anne Moses (Walldorf)	7 50 17
Der Förderverein Hüttenkirche e.V. ist ein selbständiger Verein. Dieser hat, zusammen mit den Evangelischen Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf, die Aufgabe, sich um die Erhaltung und Nutzung des während der Auseinandersetzungen um die Startbahn West erbauten Kirchleins zu sorgen.		
<b>Hospiz-Verein:</b>	Ursula Hausladen	0151 15 58 16 49
Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen.		
<b>Kindergottesdienstteam:</b>	Sabine Oldenburg	94 62 58
Kindergottesdienst findet jeden Freitag von 15:30 – 17:00 Uhr statt.		
<b>Krabbelgottesdienste:</b>	Sabine Oldenburg	94 62 58
<b>Kindersingkreis:</b>	Stefan Küchler	92 16 20
Chorprobe jeden Donnerstag um 15:00 Uhr.		
<b>Meditation:</b>	Sylvia Best	40 41 81
Treffen donnerstags von 20:00 – 22:00 Uhr nicht in den Schulferien.		
<b>theater noster:</b>	Stefan Pietrzak	2 64 41
Zusammenschluss theaterbegeisterter junger Menschen		

\* -nicht an Feiertagen und in den Schulferien.



**Vorsitzende des  
Kirchenvorstandes**  
Angelika Menzel  
Ponsstraße 90  
Tel.: 4 16 66



**Pfarrer**  
Thomas Stelzer  
Hundertmorgenring 46  
Tel. 45 51 12



**Pfarrer**  
Jochen Mühl  
Langstraße 67  
Tel. 94 62 56



**Pfarrerin**  
Esther Häcker  
Mörfelder Str. 55  
Tel. 30 99 51



**Gemeindepädagogin**  
Sabine Oldenburg  
Ludwigstr. 64  
Tel. 94 62 58



**Kantor**  
Stefan Küchler  
Mainstr. 29  
Tel. 92 16 20

Die Mailadressen zur schriftlichen Terminvereinbarung mit dem Pfarrteam sind:

- [esther.haecker@aol.de](mailto:esther.haecker@aol.de)
- [jochenmuehl@gmx.de](mailto:jochenmuehl@gmx.de)
- [Pfarrer.Stelzer@web.de](mailto:Pfarrer.Stelzer@web.de)

Die Sprechstunden finden im Gemeindezentrum und nach Vereinbarung statt.

Frau Sabine Oldenburg ist per E-mail erreichbar: [Sabine.Oldenburg@t-online.de](mailto:Sabine.Oldenburg@t-online.de)

Küsterin: Rosane Lüthy Telefon: (06105) 7 07 89 78

Organist: Karsten Lüthy Telefon: (06105) 7 07 89 78

Unser **Gemeindebüro** befindet sich in der Ludwigstraße 64.

Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort sind Margit Sadina und Kirsten Steckenreiter:

Telefon: 94 62 57 • Fax: 94 62 59

Email: [ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de](mailto:ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de)

**Öffnungszeiten des Gemeindebüros:**

Montag und Mittwoch von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 17 - 19 Uhr



**Unsere Gottesdienste zu Weihnachten:**

**24.12.**

**14:30 Uhr Krabbelgottesdienst GZ**

**15:00 Uhr Gottesdienst an der Hüttenkirche HK**

**16:00 Uhr Krippenspiel NK**

**18:00 Uhr Christvesper NK**

**23:00 Uhr Christmette NK**

**25.12.**

**10:00 Uhr Gottesdienst NK**

**26.12.**

**10:00 Uhr Taufgottesdienst NK**